

---

Stephanie Grundmann, Vivien Kähnert, Grit Bürgow & Birgit Rumpold

## **Lernen und Forschen in der Lehrkräftebildung im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft: Gestaltung der Zukunft**

Die Verknüpfung von Lernen und Forschen in der beruflichen Lehrkräftebildung kann Forschungskompetenzen, Reflexionsfähigkeit sowie die Verbindung von Theorie und Praxis stärken. Forschung, die Nachhaltigkeitsaspekte sowie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) umfasst, professionalisiert Lehrkräfte als „Change Agents“, die bei der Gestaltung des Ernährungssystems eine Schlüsselrolle übernehmen. Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, wie die Lehrkräftebildung zukunftsorientiert weiterentwickelt werden kann.

**Schlüsselwörter:** Forschendes Lernen, Lehrkräftebildung, Gestaltungskompetenz, Zukunftsgestaltende, nachhaltige Ernährung und Entwicklung

### **Learning and research in teacher training in the field of nutrition and home economics: shaping the future**

Linking learning and research in professional teacher training can strengthen research skills, reflective abilities and the connection between theory and practice. Especially if the research projects encompass sustainability aspects and education for sustainable development (ESD), professionalized teachers then take a key role as „change agents“ in shaping the future. Practical examples are used to illustrate how teacher training can be developed in a future-oriented way.

**Keywords:** research-based learning, teacher training, designing competence, change agents, sustainable nutrition and development

---

## **1 Lernen und Forschen im beruflichen Lehramtsstudium**

Zu den Aufgaben von Lehrenden nicht nur im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft gehört es, Menschen auf die Anforderungen im Leben vorzubereiten und sie durch Bildung zu „*nachhaltigem Denken und Handeln*“ zu befähigen (Kultusministerkonferenz [KMK], 2024b). Lehrkräfte werden für diese Aufgabe und Rolle als Gestaltende der Zukunft professionalisiert, damit sie Kompetenzen erwerben, um Bildungsprozesse zu transformieren, Unterricht zu modellieren sowie Themen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen zu inkludieren. Dieses Potenzial soll genutzt werden, da nach der KMK (2024a, S. 2) BNE eine „*lebensbegleitende*“ Bildungsaufgabe ist, die „*Menschen befähigt, sich trotz Widersprüchen,*

*Unsicherheiten und Zielkonflikten an Aushandlungs- und Gestaltungsprozessen für eine nachhaltige Entwicklung“ zu beteiligen. Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass Lehrkräfte als Schlüssel bei der Bewältigung der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit, wie z. B. Klimawandel und Umweltverschmutzung, gelten, da sie die künftigen Entscheidungsträger der Gesellschaft ausbilden (Koskela & Kärkkäinen, 2021, S. 84). Allerdings ist die Datenlage bezüglich der Effektivität von Lehrkräften als Change Agents für Nachhaltigkeit bisher begrenzt (Brown et al., 2023, S. 12). Eine qualitative Fallstudie mit Lehrkräften und halbstrukturierten Interviews ergaben, dass ein Programm in Israel zur Professionalisierung von Lehrkräften zur Förderung des gesellschaftlichen Wandels hin zu nachhaltigeren Lebensweisen nur teilweise messbare Effekte bei der Förderung von Kompetenzen als Change Agents erzielte. Diese Effekte waren für Grundschullehrkräfte größer als bei Lehrkräften im Sekundarbereich (Alkahrer et al., 2024, S. 1). Zu einem ähnlichen Ergebnis kam eine Untersuchung von 44 angehenden Lehrkräften, die an einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Maßnahme teilnahmen. Hier wurde festgestellt, dass der Ansatz nur teilweise bei der Entwicklung von Handlungskompetenz als Change Agent für Nachhaltigkeit wirksam war (Kalsoom & Qureshi, 2021, S. 1). Auch wenn die empirische Evidenz bislang begrenzt ist, spricht die gesellschaftliche Relevanz nachhaltiger Entwicklung dafür, BNE und Nachhaltigkeitskompetenzen verbindlich in der Lehrkräftebildung zu verankern und dabei aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse der Lehr-Lern-Forschung im Bereich BNE sowie zu Nachhaltigkeitsthemen zu berücksichtigen. Lehrkräfte der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft können entscheidend zur Transformation und nachhaltigen Gestaltung der Zukunft beitragen, da eine der Herausforderungen darin besteht „die Voraussetzungen für eine ausreichende und gesunde Ernährung [zu] schaffen und dabei unsere Lebensgrundlagen [zu] schützen – nämlich Klima, Boden, Wasser, Luft und die biologische Vielfalt“ (Die Bundesregierung, 2024, S. 3). *Nachhaltige Agrarsysteme*“ und die „Kreislaufwirtschaft“ sind zum Aufzeigen von Transformationsprozessen im Berufsfeld prädestiniert, weil ein Großteil der 2016 in Kraft getretenen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung direkt an nachhaltige Ernährungsstrategien gekoppelt sind (Die Bundesregierung, 2021).*

Originäre Aufgabe der Hochschuldidaktik ist die Verbindung von Lehre und Forschung und die Methode ist institutionalisiert. Zunehmend rücken jedoch im Rahmen des Qualitätsmanagements (QM) die Strukturierung der Prozesse u. a. zur Verbesserung der Lehre in den Fokus. Studierende sollen ihren individuellen Erkenntnisprozess beschreiten und wissenschaftliche und methodische Kompetenzen in ihren Fachdisziplinen aufbauen (Huber, 2014, S. 33; Tremp & Hildbrand, 2012). Deshalb werden in der Lehrkräftebildung verschiedene Lehr-Lernprozesse zur Verbesserung der Qualität diskutiert, die sowohl das Lernen als auch das Forschen verbinden (Huber, 2014, S. 32), da sich Konzeptualisierungen oft unterscheiden (Tremp & Hildbrand, 2012, S. 102). Ziel ist es, dass sich die Lehrkräftebildung nicht nur an forschungsbasierten Erkenntnissen orientiert, sondern vielmehr die zukünftigen Lehrkräfte in aktuelle Forschungsvorhaben einbezieht (Huber, 2014, S. 32; Valle et al., 2025, S. 153). Die dadurch aufgebaute Forschungskompetenz intensiviert die Reflexionsfähigkeit, um